

Aktuell

Nr. 86

19.8.2015

Inhalt

BLBS

Duale Berufsausbildung sorgt für niedrigste Jugenderwerbslosigkeit!

BMBF

Schnellere BAföG-Unterstützung für Flüchtlinge

BMFSFJ

Mütter mit Migrationshintergrund sind "Stark im Beruf"

ZDH

Praktika ebnen Weg in die Ausbildung

BIBB

Berufliche Orientierung junger Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Erfolgchancen beim Übergang in betriebliche Berufsausbildung

Bildungsklick

Bundesweite Initiative zur wirtschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen gestartet

Bildungsklick

Inklusion im Beruf

Sven Otten macht seinen Weg - Berufliche Perspektive statt Behindertenwerkstatt

FührungsKräftekongress berufliche Schulen 2015
1.-2. Oktober 2015, in Berlin
„Schule effektiv führen“

Jetzt anmelden und Vorteilsbedingungen nutzen!

www.bbs-fuehrungskraefte.de

BLBS

Duale Berufsausbildung sorgt für niedrigste Jugenderwerbslosigkeit!

„Mit besonderer Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass das Statistische Bundesamt zum Internationalen Tag der Jugend am 11. August 2015 veröffentlicht hat, dass Deutschland in der gesamten EU die niedrigste Jugenderwerbslosenquote aufweist“, so Eugen Straubinger, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS).

„Unter den 330.000 erwerbslosen Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren befanden sich knapp 30 Prozent in Bildung oder Weiterbildung. Mit 230.000 Jugendlichen im gleichen Alter nahm die deutliche Mehrheit der Erwerbslosen nicht an Bildungsmaßnahmen teil. Damit befand sich im Jahr 2014 eine halbe Million junger Menschen weder in einem Arbeitsverhältnis noch in Bildung oder Weiterbildung“ so das Statistische Bundesamt. Das entspricht einer Quote von 6,4 Prozent.

mehr: http://www.blbs.de/aktuell/nachrichten/2015/150812_jugenderwerbslosigkeit.html

BMBF

Schnellere BAföG-Unterstützung für Flüchtlinge

Flüchtlinge in Ausbildung bekommen schnelleren Zugang zum BAföG. Geduldete und Inhaber bestimmter humanitärer Aufenthaltstitel müssen künftig nicht mehr eine Vierjahresfrist abwarten, ehe sie BAföG-berechtigt sind, sondern können bereits nach 15 Monaten die Unterstützung beantragen. Ursprünglich war die Reduzierung der Frist im Zuge der BAföG-Reform zum 1. August 2016 geplant, sie wird nun auf den 1. Januar vorgezogen, um eine noch schnellere Unterstützung von Flüchtlingen in Ausbildung sicherzustellen. Die entsprechende Regelung ist Bestandteil des heute vom Bundeskabinett verabschiedeten Regierungsentwurfs eines Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Vorschriften.

mehr: <http://www.bmbf.de/press/3836.php>

BMFSFJ

Mütter mit Migrationshintergrund sind "Stark im Beruf"

Müttern mit Migrationshintergrund soll der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert werden. Das ist das Ziel des ESF-Programms "Stark im Beruf". Heute besuchte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig im Kulturzentrum Altenberg in Oberhausen die Auftaktveranstaltung des neuen Programms. Sie tauschte sich mit Müttern mit Zuwanderungsgeschichte aus, die in das Arbeitsleben einsteigen möchten.

mehr: <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/familie.did=218438.html>

ZDH

Praktika ebnen Weg in die Ausbildung

Praktika und berufsvorbereitende Maßnahmen für Flüchtlinge haben sich als Einstieg in die Ausbildung bewährt, so ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke in einem Statement für die Rheinische Post. "Wir erwarten von der Bundesregierung

Unterstützung, um flächendeckend schnell weitere Gruppen auf die Ausbildung vorzubereiten", so Schwannecke.

"Zu ihrem Start in Deutschland müssen wir schutzbedürftigen Flüchtlingen aus Krisen- und Kriegsgebieten sofort Deutschunterricht anbieten. Das Handwerk weist seit Monaten darauf hin: Sprachkenntnisse sind die Grundlage für Ausbildung und Beschäftigung in unserem Land und damit für die Integration.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/beitraege/praktika-ebnen-weg-in-die-ausbildung.html>

BIBB

Berufliche Orientierung junger Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Erfolgchancen beim Übergang in betriebliche Berufsausbildung

In diesem wissenschaftlichen Diskussionspapier wird ein umfassender Überblick über den Forschungsstand zur beruflichen Orientierung junger Migranten und Migrantinnen und ihren Chancennachteilen beim Zugang zu betrieblicher Ausbildung gegeben.

mehr: <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/7716>

Bildungsklick

Bundesweite Initiative zur wirtschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen gestartet

Ankommen bedeutet mehr als nur Willkommen sein. Es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein und sich einzubringen. Die KfW Stiftung und die Social Impact gGmbH haben deshalb unter Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel ein Stipendienprogramm gestartet: ANKOMMER. Perspektive Deutschland 5 unterstützt Projekte und Initiativen, die Flüchtlingen die Möglichkeit eröffnen, sich so einbringen zu können, dass sie an Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland partizipieren.

ANKOMMER. Perspektive Deutschland wendet sich an angehende Startups und (sozial-)unternehmerische Initiativen, die mit innovativen und übertragbaren Ansätzen Flüchtlingen sowohl einen verbesserten Zugang zu Bildung verschaffen, als auch das Angebot von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen erweitern. Die ausgewählten Teilnehmer werden mit einem 15 Stipendienprogramm gefördert. Sie entwickeln mit Unterstützung eines interdisziplinären Expertenteams ihre Konzepte weiter und überführen sie in tragfähige unternehmerische Lösungen. Dies findet an sämtlichen Labs, den Zentren für soziale Innovatoren, der Social Impact gGmbH in Deutschland statt.

mehr: <http://bildungsklick.de/a/94448/bundesweite-initiative-zur-wirtschaftlichen-eingliederung-von-fluechtlingen-gestartet/>

Bildungsklick

Inklusion im Beruf

Sven Otten macht seinen Weg - Berufliche Perspektive statt Behindertenwerkstatt

Der Weg in die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) war eigentlich vorgezeichnet für Sven Otten aus Ibbenbüren. Doch seit Juli 2014 startet der 22-Jährige als Produktionshelfer bei der Firma Gerhardi im Prototypenbau durch.

Unterstützung auf seinem beruflichen Weg bekam der ehemalige Förderschüler durch das Projekt STAR (Schule trifft Arbeitswelt). Das gemeinsame Vorhaben der beiden Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) bereitet Schüler mit Behinderung rechtzeitig auf das Arbeitsleben vor. Dazu gehören unter anderem eine Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen sowie verschiedene Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt. Bereits drei Jahre vor Schulentlassung werden die Schüler von den Fachkräften des Integrationsfachdienstes (IFD) begleitet. Sie sorgen dafür, dass der rote Faden bei der Berufsorientierung nicht verloren geht.

mehr: <http://bildungsklick.de/a/94424/sven-otten-macht-seinen-weg-berufliche-perspektive-statt-behindertenwerkstatt/>

Den BLBS aktuell Newsletter werden wir wieder ab dem **26.August 2015** versenden.

